

Sonntag, 2. Dezember

in der Alten Turnhalle in Herrenberg

Die Unglaublichen 2

15 Uhr Eintritt: 5 EURO FSK: ab 6 Länge: 122min

Nachdem sie mit vereinten Kräften den Superschurken Syndrome besiegt haben, kehrt bei der Superheldenfamilie langsam wieder so etwas wie Normalität ein. Mama Helen alias Elastigirl setzt sich offiziell als Politikerin für die Rechte von Superhelden ein, wird aber zugleich undercover als Heldin aktiv, während Ehemann Bob aka Mr. Incredible zu Hause bleibt und sich um die Kinder Violet, Dash und Baby Jack-Jack kümmert. Nach wie vor hat die Familie keine Ahnung, welche besonderen Kräfte der Jüngste in der Familie besitzt. Dann taucht erneut ein finsterner Bösewicht auf und bedroht die Bürger von Metroville. Die Unglaublichen nehmen gemeinsam mit ihrem Freund Frozone den Kampf gegen den Schurken auf, der Screenslaver heißt...



Klassentreffen 1.0

Die unglaubliche Reise der Silberrücken

17.15 Uhr Eintritt: 6 EURO FSK: ab 12 Länge: 127min

Für die Freunde des etwas robusteren Humors läuft Til Schweiger in seiner Alt Herren Komödie „Klassentreffen 1.0“ zur Höchstform auf. Autos werden genüsslich demoliert, Rivalen landen in der Torte, eine Ex Frau auf der Kühlerhaube. Aber auch die Männer bekommen ihr Fett weg. Ab einem gewissen Alter wollen sie es allen noch einmal zeigen (vor allem sich selbst) und kommen dabei über das Niveau von Zoten und Hämorridenwitze nicht hinaus. Es bleibt die Frage, warum man sich diesen Film anschauen sollte: Ganz einfach: Der Film ist Klamauk pur und immer wieder brüllend komisch.



Ballon

19.30 Uhr Eintritt: 6 EURO FSK: ab 12 Länge: 125min

DDR 1979: mit einem selbstgebauten Heissluftballon wollen sich die Strelzyks in den Westen absetzen. Doch die Flucht misslingt. Während ihnen die Häscher des DDR-Regimes auf die Schliche kommen wollen, bereitet die Familie ihren zweiten Fluchtversuch vor. Gemeinsam mit den befreundeten Wetzels und ihren Kindern arbeiten sie fieberhaft an einem neuen Heissluftballon. Aber die Zeit wird knapp. Soll... Obwohl man weiß, wie die Geschichte ausgeht, gelingt es Regisseur Bully Herbig immer wieder, eine immense Spannung aufzubauen. Und dabei gerät ihm die Auseinandersetzung mit dem System der DDR etwas zu kurz. (wie es beispielsweise dem Film „Das schweigende Klassenzimmer“ gelungen ist.) Trotzdem; der Spannungsbogen hält den Film zusammen. Und wenn man die Schwierigkeiten der Protagonisten sieht, immense Mengen Stoff aufzutreiben ohne aufzufallen, merkt man dann doch wieder, wie eingeschränkt der DDR Alltag war.

weitere Infos: www.mobileskino-bw.de

